

FÜHRUNGEN UND WORKSHOPS

Öffentliche Ausstellungsführungen

Samstags und sonntags um 12.30 Uhr sowie mittwochs um 16.30 Uhr in deutscher Sprache
Samstags und sonntags um 14.00 Uhr in englischer Sprache

Die Führungen sind kostenlos und dauern eine Stunde. Die Teilnahme ist auf 17 Personen pro Führung beschränkt. Interessierte melden sich bitte bis 15 Minuten vor Beginn der Führung am Informationstresen vor dem Ausstellungsraum an. Telefonische oder schriftliche Anmeldungen sind aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Führungen für Gruppen

Zusätzlich bieten wir auf Anfrage Ausstellungsführungen für Gruppen in verschiedenen Sprachen an. Die Führungen dauern eine Stunde und sind kostenlos. Sie müssen im Vorhinein gebucht werden.

Weitere Informationen und Buchung der Gruppenführungen über den Museumsdienst der Kulturprojekte Berlin GmbH:

Telefon 030 247 49-888

E-Mail museumsinformation@kulturprojekte.berlin

Web www.topographie.de/tempelhof

Workshops

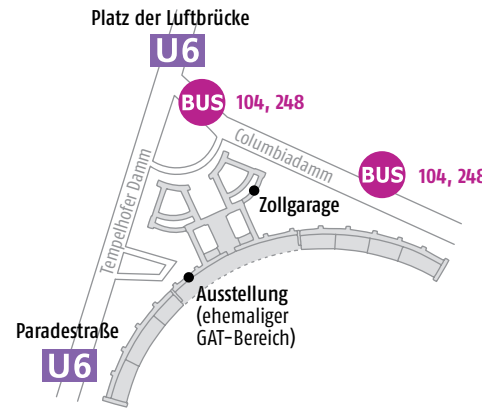
Für Gruppen bieten wir in Kooperation mit dem *Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit* und der *Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde* verschiedene Workshops zu den Themenschwerpunkten KZ Columbia, NS-Zwangsarbeit in der Luftfahrtleistungsindustrie und Tempelhof als Ort des Transits in der DDR-Zeit an.

Die Workshops dauern zwischen 3,5 und 4,5 Stunden und sind für Gruppen der schulischen und außerschulischen Jugendbildung sowie der Erwachsenenbildung kostenlos.

Die Organisation der Workshops benötigt mindestens sechs Wochen Vorlaufzeit. Weitere Informationen und Absprachen:

E-Mail bildungtempelhof@topographie.de

Web www.topographie.de/tempelhof



Ausstellungsort

Flughafen Tempelhof, ehemaliger GAT-Bereich (General Aviation Terminal)
Tempelhofer Damm 9 (Einfahrt gegenüber der Tankstelle)
12101 Berlin

Die Ausstellung ist barrierefrei zugänglich.

5. September – 30. Dezember 2018

Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten

Montag–Sonntag 10–19 Uhr

Am 24. Dezember 2018 geschlossen

Eine Ausstellung der Stiftung Topographie des Terrors in Kooperation mit der Tempelhof Projekt GmbH, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Senatsverwaltung für Kultur und Europa des Landes Berlin

 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

 Senatsverwaltung für Kultur und Europa

 be.mim Berlin

 Berlin Tempelhof Projekt

 TOPOGRAPHIE DES TERRORS

Weitere Informationen zur Ausstellung

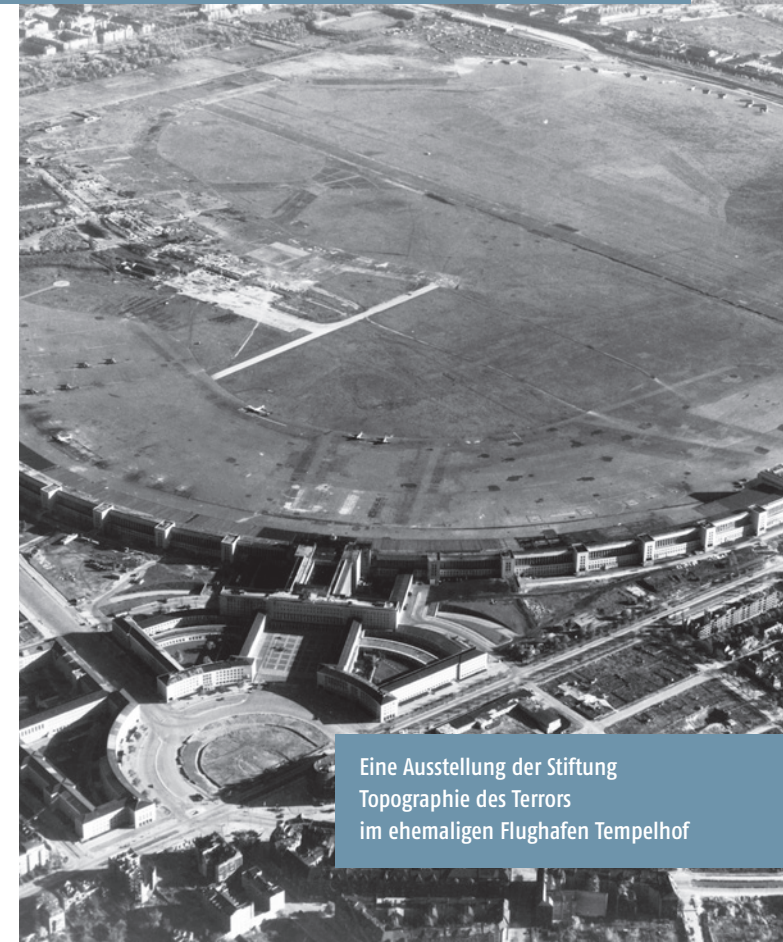
www.topographie.de/tempelhof

Titelbild: Luftaufnahme des Flughafens Tempelhof, um 1948
National Museum of the United States Air Force, Dayton

5. September – 30. Dezember 2018

EIN WEITES FELD

Der Flughafen Tempelhof und seine Geschichte



Eine Ausstellung der Stiftung
Topographie des Terrors
im ehemaligen Flughafen Tempelhof

TOPOGRAPHIE
DES
TERRORS

Ein Beitrag zum
EUROPÄISCHEN
KULTURERBEJAHRE 2018
SHARING
HERITAGE



EIN WEITES FELD

Der Flughafen Tempelhof und seine Geschichte

Seit Ende des 19. Jahrhunderts wurden auf dem Tempelhofer Feld Fluggeräte erprobt und spektakuläre Flugversuche unternommen. Ab 1923 verband ein auf dem Gelände errichteter Flughafen Berlin über den Luftweg mit vielen Städten Europas. Während der Zeit des Nationalsozialismus war das Tempelhofer Feld Bühne für Propagandaveranstaltungen. Am Rande des Areals betrieb die SS eines der ersten Konzentrationslager. 1936 begann der Bau eines neuen Flughafengebäudes, damals eines der größten weltweit. Im Zweiten Weltkrieg wurden auf dem Flughafengelände Kampfflugzeuge produziert und repariert. Frauen und Männer aus ganz Europa mussten hier Zwangsarbeit leisten. Im Kalten Krieg diente der Flughafen Tempelhof als US-amerikanischer Luftwaffenstützpunkt. Zugleich war er für West-Berlin ein „Tor zur freien Welt“. Heute ist das ehemalige Flughafengelände mitten in der Stadt ein beliebtes Naherholungsgebiet und ein Anziehungspunkt für Besucherinnen und Besucher aus aller Welt.

Von der wechselhaften Geschichte des Flughafens Tempelhof handelt diese Ausstellung. Sie rückt die Zeit des Nationalsozialismus in den Mittelpunkt, erzählt aber auch von der Vorgeschichte und der Entwicklung des Flughafengeländes bis in die Gegenwart.

Flughafen Tempelhof, um 1930
BArch, Bild 146-2018-0010 / K. A.



Modenschau auf dem Tempelhofer Flugfeld, 1954
Landesarchiv Berlin / Gert Schütz

Die Ausstellung wurde im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018 von der Stiftung Topographie des Terrors erarbeitet. Weitere Informationen zum Europäischen Kulturerbejahr unter www.sharingheritage.de



Die Texte der Ausstellung sind durchgehend zweisprachig (Deutsch/Englisch). Die kostenlose App „Projekt Flughafen Tempelhof“ stellt die Texte zusätzlich in Arabisch, Französisch, Russisch und Spanisch zur Verfügung. Sie ist im App Store und im Google Playstore erhältlich.



Rüstungsproduktion am neuen Flughafen, 1940/41
Airbus Corporate Heritage

BEGLEITPROGRAMM

Mittwoch, 19. September 2018 | 19:00 Uhr

NS-Zwangsarbeit auf dem Flughafen Tempelhof

Grußwort: Leonard Czerwiakowski, Warschau

Einführung: Dr. Christine Glauning, Berlin

Vortrag: Matthias Heisig, Berlin

Moderation: Dr. Juliane Haubold-Stolle, Berlin

Mittwoch, 26. September 2018 | 19:00 Uhr

Der Flughafen Tempelhof. Architektur und Denkmalschutz

Vorträge: Dr. Elke Dittrich und Dr. Larissa Sabottka, beide Berlin

Moderation: Dr. Nina Burkhardt, Berlin

Montag, 15. Oktober 2018 | 19:00 Uhr

Das Columbia-Haus. Gestapo-Gefängnis und Konzentrationslager 1933–1936

Vortrag: Dr. des. Karoline Georg, Berlin

Moderation: Dr. Kurt Schilde, Potsdam

Mittwoch, 7. November 2018 | 19:00 Uhr

Luftfahrtforschung – Luftrüstung – Luftkriegsführung. Der Flughafen Tempelhof im Zweiten Weltkrieg

Vorträge: Dr. Lutz Budrass, Bochum, und Beate Winzer, Berlin

Moderation: Prof. Dr. Rüdiger Hachtmann, Berlin

Veranstaltungsort

Flughafen Tempelhof, Zollgarage

Columbiadamm 10

12101 Berlin

Zugang über den „Ehrenhof“,
links vom Haupteingang „Zentralflughafen“

Der Eintritt ist frei.

Eine Anmeldung wird erbeten:

Telefon 030 254509-13 oder veranstaltungen@topographie.de

Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Sitzplätzen zur Verfügung.
Die Toiletten sind nicht barrierefrei.

Nähere Informationen zum Begleitprogramm

www.topographie.de/veranstaltungen